

Voneinander lernen

Generationsaustausch im Geriatriezentrum Rhenanus mit Kindern der Grundschule am Brunnen vor dem Tore

Von SILVIA HABLE

■ **Bad Sooden-Allendorf.** Fröhliche Lieder zu Ostern und zum Frühlingsanfang hatten die Kinder der Klasse 3a aus der Grundschule am Brunnen vor dem Tore ins Rhenanus-Geriatriezentrum in Bad Sooden mitgebracht. Zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Susanne Mark traten die rund 20 Schüler vor einer großen Seniorenrunde an ei-

nem Mittwochvormittag im geräumigen Veranstaltungsraum auf und gaben unter anderem Klassiker von Rolf Zuckowski wie „Stups, der kleine Osterhase“ oder eigene Gedichte zum Besten.

Laut Einrichtungsleiterin Helena Klässig, sind die Kinder keine Unbekannten mehr im Hause: „Rund alle zwei Monate gibt es einen Austausch mit dieser Klasse. Mal kommen sie zu uns und er-

freuen unsere Bewohner mit einer Darbietung, ein anderes Mal statten wir auch ihnen einen Besuch an der Schule ab.“ Gesine Bauer, Leiterin des sozialen Dienstes, ergänzt: „Wir singen und basteln dann zusammen, und die Senioren freuen sich schon im Vorhinein sehr darüber.“

Das Konzept des Geriatriezentrums in privater Trägerschaft sieht zahlreiche Ko-

operationen mit Vereinen und Institutionen in Bad Sooden-Allendorf vor, die derzeit aktiv ausgebaut werden. So ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat der Stadt geplant, auch mit dem Kindergarten bestehen gute Kontakte. Besonders erfreut sind Klässig und Bauer darüber, dass ab dem kommenden Jahr die engagierte Grundschullehrerin Mark wieder mit einer ersten Klasse startet und dann eine verbindliche Zusammenarbeit von drei bis vier Jahren mit derselben Klasse möglich ist: „Hieraus entstehen tiefere Bindungen, die für beide Seiten sehr bereichernd sind“, sind sich beide einig. Auch Susanne Mark kann nach der Singvorführung nur noch einmal bekräftigen: „Was meine Kinder hier lernen, ist so wertvoll, dass dafür auch gerne mal eine Stunde offizieller Unterricht ausfallen darf.“ Sie legt oft Religions- oder Sachkundestunden so, dass sie der Kooperation zugute kommen. Sie ist sich sicher: „Hier lernen die Kinder Werte für ihr Leben, wie Zwischenmenschlichkeit, Wertschätzung und Herzlichkeit.“



(V.l.) Klassenlehrerin Susanne Mark, Leiterin des Sozialen Dienstes Gesine Bauer (Mitte) in Runde einiger Seniorenheimbewohner und der Schüler der Klasse 3a.

Foto: Hable